

Zeit für mich * Zeit für Gott

JAHR DER STILLE 2010

Projektskizze „Stille-Jahr 2010“

1. Idee:

vom November 2007

Die persönliche Beziehung zu Gott stärken, indem die geistliche Dimension der Stille ein Jahr lang als gemeinsames Projekt der christlichen Landschaft gezielt ins Bewusstsein gerufen wird.

Das Jahr könnte beginnen mit einer bewussten Gestaltung der Adventszeit, mit Besinnungsangeboten zum Jahresstart, einem Stille-Tag bei der Allianzgebetswoche, einer Gestaltung der Passionszeit unter diesem Thema („7 Wochen ohne ...“) und fortgeführt werden mit Ideen- und Materialhilfen für einen Stille-Sonntag, Stille-Tagen auf Freizeiten und Hilfen zur Gestaltung persönlicher Retraiten.

Neben der öffentlichen und gemeinden Thematisierung soll bewusst Hilfe gegeben werden zum Einüben hilfreicher persönlicher Muster, Gott im Alltag in der Stille zu begegnen („Stille Zeit“, Auszeiten, Retraiten).

Die Impulse sollen verteilt werden über das ganze Jahr, würden in einer Aktionsbroschüre zum Beginn des Jahres beispielhaft erklärt, thematisch aufbereitet und mit einem gemeinsamen Projekt-Handbuch näher erläutert.

Das Projekt soll bewusst niederschwellig, schlank organisiert und ohne großen Überbau laufen, indem es außer dem Startschuss mit Vision und Impulsen auf die kreativen Beiträge all jener Werke, Organisationen und Gemeinden setzt, die sich als Projektpartner unter einem gemeinsamen Logo eigenverantwortlich einbringen.

2. Ziel:

Das Jahr möchte der christlichen Szene helfen, ein besseres Gleichgewicht von Arbeit und Ruhen, Sabbat und Mission zu finden. Zwar will es einen Kontrapunkt zu einem oft vor allem aktionsorientierten Christsein setzen, möchte aber keine falsche Alternative aufbauen: Arbeit und Ruhen gehören in der christlichen Tradition unauflösbar zusammen - nur aus einer tiefen geistlichen Verwurzelung in Stille und Sabbat wachsen gute geistliche Früchte durch Arbeit und Aktion. Das Jahr der Stille will auf diesem Hintergrund bewusst einladen, einen guten Rhythmus des Lebens zu entdecken und zur Stärkung der geistlichen Verwurzelung einladen, indem es zur Konzentration und Fokussierung auf die Gottesbeziehung anleitet. Dabei sollen besonders Impulse gegeben werden, die das Thema in die laufenden Prozesse, Termine und Aktionen eines Jahres integrieren.

Das Jahr soll einen fröhlichen, neue Wege und Ideen, den Reichtum der christlichen Traditionen feiernden Charakter haben. Statt den Verzicht zu betonen ("Sieben Wochen ohne") soll es eher den wohltuenden Reichtum der Stille anbieten und in den Alltag integrieren: "Ein Jahr mit" (...der Stille).

Unter dem Motto „Zeit für mich – Zeit für Gott“ soll eingeladen werden

- Gott zu suchen in der Stille: „Naht euch zu Gott, so naht sich Gott zu euch“ Jakobus 4,8
- Zum Ruhen in Gott - einem gelassen Freuen und Bewusstwerden seiner Gegenwart.
- zu intensiver Begegnung mit Gott im Gebet
- zum konzentrierten Hören auf Gottes Reden

- zu neuen Entdeckungen in Gottes Wort durch ein Bibellesen mit Ruhe und Konzentration
- zum Einüben hilfreicher Muster, mit denen geistliche Stille in den Alltag eingebaut werden kann
- zum Wiederentdecken von Stille-Zeiten, Retraiten und Fastenangeboten.
- zum Austausch unterschiedlicher Erfahrungen mit der Stille und zum Dialog mit den bewährten geistlichen Disziplinen der Kirchengeschichte.
- zu einer Neujustierung einer gesunden Balance zwischen Ruhen und Aktion.

3. Partner:

Das Projekt wird von einer Projektgruppe entwickelt und setzt auf einen Schneeballeffekt kreativer Beteiligung aus allen Werken, Gemeinden und Organisationen, die sich dem Anliegen verbunden fühlen und sich mit ihren Gaben und Erfahrungen im Sinne von Ideen, Anregungen und Projekten einbringen können.

Eingeladen sind neben alle, die für dieses Thema im Jahr 2010 Aufmerksamkeit schaffen wollen, um das geistliche Leben in unserem Land von den Wurzeln her zu vertiefen: Verbände, Werke, Medienorganisationen, Verlage, Kirchen, Gemeinde- und Jugendverbände sowie spezialisierte Anbieter wie Tagungszentren und Retraitenhäuser, Kommunitäten und Gemeinschaften, das Magazin AUFATMEN etc.

4. Mittel:

Unter einem gemeinsamen Logo für das Jahr erscheint eine gemeinsame Startbroschüre, die Idee, Inhalte und Anregungen für die Gestaltung dieses Jahres in den Gemeinden und im persönlichen Leben veröffentlicht. Eine Homepage vermittelt das Grundanliegen des Jahres und versorgt mit Ideen zur Umsetzung.

Werke, Verbände und Gemeinden, die das Stille-Jahr unterstützen werden in der Startbroschüre und Homepage genannt – ansonsten wird völlige Freiheit für unterschiedlicher Ausformungen und Schwerpunkte gelassen, die unter dem gemeinsamen Label und der klaren Zielrichtung der Fokussierung und Konzentration auf die Stärkung der persönlichen Gottesbeziehung hilfreich sind.

Projektbroschüre und Homepage erläutern Idee und Vision, nennen beispielhafte Erfahrungen, Projekte und Anregungen, verzeichnen alle Unterstützer mit Adress-Information und Website und dienen so als eine Art Startschuss, der einlädt, sich mit eigener Kreativität und eigenem Schwerpunkt und Zeitraster in das große Jahresthema einzuklinken.

Besondere Zielgruppen könnten dabei auch direkt angesteuert oder bewusst genannt werden: Familien, Ehe, Jugendliche, Teenager, Kinder, Geschäftsleute, Senioren etc.

Teil des Jahres könnte Buchprodukte, eine Auftakt-Konferenz, Tagungen, Elemente in Gemeinden und Gottesdiensten, ein Stille-Pakt im Sinne von "Ein Jahr mit ..." u. ä. sein - alles, was neu einlädt, in einer immer hektischeren Zeit einen gesunden Rhythmus des Lebens in der Ausrichtung auf Gott einzuüben.

5. Termine

Nächstes Treffen des Leitungskreises: 11. April 2008 in Kassel

Nächstes Treffen der Projektgruppe: 17. Sept. 2008 und 22. April 2009

Kontaktadresse für die Schweiz, Mitglied Leitungskreis:

Sr. Emmy Schwab, Steppenblüte, Grimmialp CH-3757 Schwenden / Diemtigtal / 0041 (0)33 684 80 00
E-Mail sr.emmy@steppenbluete-grimmialp.ch; www.steppenbluete-grimmialp.ch